

**12.3.2009**

**Betreff: Gibts denn sowas????!!!!!!**

Sali zaemme!

Ihr seid im Stress, vielleicht muede oder genervt? Habt viel zu viel zu tun und zu wenig Zeit? Dann schliesst das Mail wieder und lest es morgen, denn ich muss heute etwas laenger und mehr berichten...sorry!

Wir sind ja vergangenen Samstag vom Burma Trip nach Hause gekommen und nicht einmal 24 Stunden spaeter war ich schon wieder auf hoher See. Mischa und Preben blieben zu Hause, da wir nur 8 Kunden hatten und Stuart und ich diese alleine betreuen konnten (5 der Franzosen vom Burma Trip, 2 neue Kollegen von ihnen plus eine Deutsche).

Die Tauchgaenge waren ganz ok, ich habe seit langem mal wieder ohne Fotocamera getaucht und es sehr genossen einfach nur zu beobachten und mich nicht darueber zu nerven, dass die Bilder wegen der Brandung unscharf werden, oder das Licht aus der falschen Richtung kommt etc. Zudem denke ich, habe ich im letzten Jahr glaube ich jede erdenkliche Nacktschnecke schon min. 20 mal fotografiert und die Fische beginnen nur noch zu laecheln wenn sie mich schon wieder sehen :-)

Ausserdem hatte ich eine Kundin mit nur 4 Tauchgaengen und somit genug damit zu tun, ihr Sicherheit und Vertrauen zu schenken. Was mir ziemlich gut gelungen zu sein scheint, zumindest hat sie mich im Gaestebuch als ihre Tauch-Mutter bezeichnet.

Nun fertig geplaenkelt, kommen wir zum richtig Spannenden: Wir sind also auf der Rueckreise am Dienstag Nach,mittag als uns Preben anruft um zu fragen, ob jemand von den Gaesten oder uns einen Fotoapparat vermisst, Marke Canon. Noe sagen die Gaeste und auch ich oder Stuart besitzen keine solche. Es sei drum, berichtet Preben weiter, im Computer Shop von Ranong ein Typ aufgekreuzt und habe eben diese KAMERA verkaufen wollen. Als die Ladenbesitzerin die Camera genauer untersuchen will, merkt sie, dass der Akku leer ist und nimmt die Speicherkarte heraus um sie am PC anzuschliessen. Mit grossem Erstaunen stellt sie fest, dass darauf Fotos zu sehen sind und sie eine der Personen (Stuart) kennt. Sie realisiert, dass die Kamera gestohlen wurde und bittet den Dieb um eine Kopie seiner Identitaetskarte, um ihn anrufen zu koennen, falls sie einen Kaeufer gefunden hat. Dieser willigt ein, verschwindet wieder und unterdessen meldet sich die Dame bei uns im Tauchcenter.

Nun sitzen wir also auf dem Boot, als mir in den Sinn kommt, das Julien (er hat den Pass seiner Frau auf dem Burma Trip verloren) eine Canon besitzt und wir sagen dies Preben. Doch Juliens Kamera ist nicht verschwunden...wessen Kamera ist es dann?!?! Ja klar, Mischa hat schon dieselbe aber die liegt ja zu Hause in Ranong auf dem Tisch, also kann es auch nicht diese sein....OH DOCH, denn schliesslich gibt es auch in Thailand Einbrecher! Als Mischa informiert wurde, und zu Hause nachschauen ging, bestaetigte sich dieser Verdacht. Schnell hat er ueberprueft was sonst noch fehlt, doch ausser meinen IPod und meinen super schoenen orangenen Puma Turnschuhen - sniff - hat er sich weder fuer die Paesse, noch fuer meinen Schmuck, noch fuer das CHer Bargeld interessiert. Unser Glueck, auch dass er kaum eine Stunde nach dem Einbruch die Kamera zum Verkauf angeboten hat, denn unterdessen befindet sie sich wieder in unserem Besitz.

Das mag jetzt alles sehr schnell und unkompliziert klingen, doch ihr koennt mir, bzw. Mischa glauben: das war es gar nicht! Natuerlich musste Mischa die Polizei informieren, welche es sich nicht nehmen liess, mit 7 Beamten unser Haus aufzusuchen, Fingerabdruecke zu nehmen, Mischa fuer Fotos possieren zu lassen - auf denen zu sehen ist, wie er auf die leere Stelle auf dem Tisch zeigt, wo vorher mal die Kamera lag und wie er auf das Fenster zeigt, durch welches der Einbrecher eingestiegen ist. JA, wir bekennen uns auch schuldig, wir haben die Fenster im Gaestezimmer offen gelassen und dem Einbrecher dadurch das Ganze etwas erleichtert.

Nebst der Untersuchung in unserem Haus musste Mischa selbstverstaendlich Dienstag Abend und

Mittwoch Morgen fuer mehrer Stunden aufs Polizeirevier, wo er sich in vieceel Geduld ueben konnte, denn nebst vielem Laecheln und herumsitzen, einschlafenden Polizisten und sonderbar dreinschauenden Holzhaemmern, geschah offensichtlich lange sehr wenig. Schlussendlich musste er dann ca. 12 Dokumente unterschreiben und durfte das Revier zusammen mit der Kamera verlassen.

So, das war mal die erste Geschichte....wer eine Pause braucht, darf dies nun gerne machen....ich gehe in der Zwischenzeit naemlich auch mal wieder auf die Toilette (war es diesmal der Kaffe oder das Ei???)

Bereit fuer den zweiten Teil? Ok, los gehts:

Seit mehreren Wochen wir die Strasse vor dem Tacuhbuero vermessen, es wird markiert (natuerlich nicht in einer gerade verlaufenden Linie), dann kam mal ein Bagger und hat angefangen Loecher in die Strasse zu bohrer, dann ging er kaputt und lange geschah auch hier nichts mehr. Doch gestern ging es los, ein Lochbagger, ein Schaufelbagger, zwei fuer Abtransport verantwortliche Lastwagen, alles arbeitet im Akkord und uns ist es nun leider nicht mehr moeglich, in einer vernuenftigen Lautstaerke Konversation zu betreiben. Geschweige denn haben die kleinen Strassenrestaurants noch Kunden, wie auch, es ist ja keine Strasse mehr vorhanden. Wir beten lediglich darum, dass sie in ihrer Arbeitswut nicht irgendwelche Leitungen kaputt machen!

Corinne, das ist auch der Grund warum wir bis jetzt erst ein paar wenige Tracks eures Maerz Geschenkes hoeren konnten! Aber an dieser Stelle (wenn auch etwas verspaetet) herzlichen Dank fuer die tolle Idee. Zuerst hatte ich ja das Gefuehl es erwarten mich Fotos, umso ueberraschter war ich, als mir die vertrauten Fasnachtsklaenge zu Ohren kamen :-)

Kommen wir zum Dritten und letzten und sicherlich auch kuerzesten Teil: die tragische Geschichte des gesunkenen Tauchbootes: Mischa hat ja sehr schnell Entwarnung gegeben, ich moechte aber an dieser Stelle einfach nochmal sagen, dass unsere Company sehr auf Sicherheit aus ist. Logisch, passieren kann jedem ueberall etwas, doch wir haben zum Beispiel schon zweimal einen Trip verlaengert, weil die Rueckreise vom Wetter her zu unsicher gewesen waere. Also macht euch jetzt bitte nicht jedesmal wenn wir tauchen sind Sorgen :-)

Nur noch eines: einige Fragen sich vielleicht, wieso Mischa die Polizei Geschichte nicht selber berichtet: zur Zeit haben wir Flo zu Besuch, Mischas Programmierer und die beiden arbeiten wie die Verrueckten ander Fertigstellung von Mischas Qualydive Seite (so verrueckt, dass gestern der Server fast abgelegt waere und man vorrueber gehend die Seite gesperrt hat um noch mehr "Schaden" zu verhindern, grins).

So, definitiv fertig!

Geniesst den Tag und bleibt gesund und munter!

Carmen und Mischa